

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

Das Sechste Capitel. Vom Flügel zumachen/wie dieselbige gestellt vnd
angehenckt sollen werden

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

den/ vnd das Angesicht herauswertes die Spiessen fällen/ wie gezeigt/ die Musquetirer in angezeigter Weise/ mit Feuer geben/ abwechseln. Du siehest auch/ mit waserley gutem Vorthail/ Behändigkeit vnd Macht/ du auch gegen sechs oder acht tausend Mann dich in der Noht wehren kanst/ Dann so dich der Feind von einem Ort suchet anzutasten/ vnd gleichsam zu mattieren vnd ermüden/ kanstu ein Flügel/ ein Seite die andern mit flankiren entsetzen vnd helffen/ als in A Figura 22. du siehest. So aber die Reuter in der Mitten sucht durchzubrechen/ als in Litera B, besihe/ wie du von vornen/ vnd in der Seiten dem Feind könnest in sein Truppen flankiren/ vnd was für ein grosse Resistentie in den Ecken du mit den Spiessen thun kanst. Wil der Feind aber suchen/ dir einen Flügel gleichsam zur Seite Weg/ abzuhaben vnd zu trenne. Siehestu auch wie die Musquetirer von vornen zur Seiten/ vnd von hinten in des Feindes Truppen flankiren können/ welches ein sehr starke Schlachtordnung auff alle Fälle/ so der Feind ersinnen mag/ dich zu schlagen/ sich zu wehren. Merck bey diesen zwo Schlachtordnungen/ das du die Fählein allesammen in die Mitten lassst eintreten mit den Spiessen/ entweder so bald du das quadrat anfängest zu machen/ oder wann du es gemache/ vnd ehe du die Musquetirer vmb die Spiessen stellesst. Auch wisse dieses/ das du die Musquetirer kanst mit rechts oder links umbkehren vnd durchgehen/ vor der Schlachtordnung Gliedertweis lassen Feuer geben/ vnd bedürffen als dann des niderknyens nicht/ bis das der Feind an dich hinan hawet/ welches Feuer geben mit durchgehen zu vollbringen. Mercke nachfolgend Capitel.



Das Sechste Capitel.

Vom Flügel zumachen/ wie dieselbige gestellt vnd angehenckt sollen werden.



W Bgern vnd an andern Orten haben sie diesen Brauch/ wann sie an ein Regiment Flügel hängen sollen/ wann sie vier Flügel an die Bataillien begehren/ nehmen sie in jeden Flügel den vierden Theil ihrer Musquetirer/ oder so sie zween Flügel ordnen/ nehmen sie den halben Theil Musquetirer/ jagen die in ein vierckigt quadrat vnd Hauffen/ hängen sie als dann an ihre gewierde Schlachtordnung/ (dann du kein andere Schlachtordnung in Bgern sehen wirst als vierckigte/ es schicke sich oder nicht/ wirt nicht viel Situs loci vnd Qualitas oder Quantitas hostis consideriret, sondern alle Schlachtordnungen/ wann du hundert Regimenter allda hettest/ schert man vber einen Ram/ nur vierckigt) vermeynen/ sie haben ein treffliche wolbewehrte Schlachtordnung (welches ich glauben wil) aber ein sehr vbel sich defendirende Ordnung. Dann ich führe einem jeden Kriegsverständigen Herren zu Gemüth/ ob dem nicht also sey/ wann du an ein Corpus der Schlachtordnung solche Flügel hängest/ als du in Litera A. A, Figura 23. siehest (darinnen ich nicht mehr als ein fünfften Theil der Musquetirer vom Regiment/ als zwey Fählein Musquetirer/ so 312. Köpff stark/ nimm) vnd sie zum Flügel brauchest/ wann du diesen Flügel gegen dem Feind anführest/ besihe/ was grossen Schaden du dem Feind damit thun vnd aufrichten könnest. Dañ von diesen 312. Musquetirern wirstu nicht vber 60. finden zum höchsten/ so da ihr Gewehr gegen dem Feind/ wie sich gebühret/ vnd in den Feind lossen vnd schiessen können. Dann wann du solche Truppen in Flügeln brauchest/ so können nicht mehr als die zwey vordersten Glieder ihre Musqueten



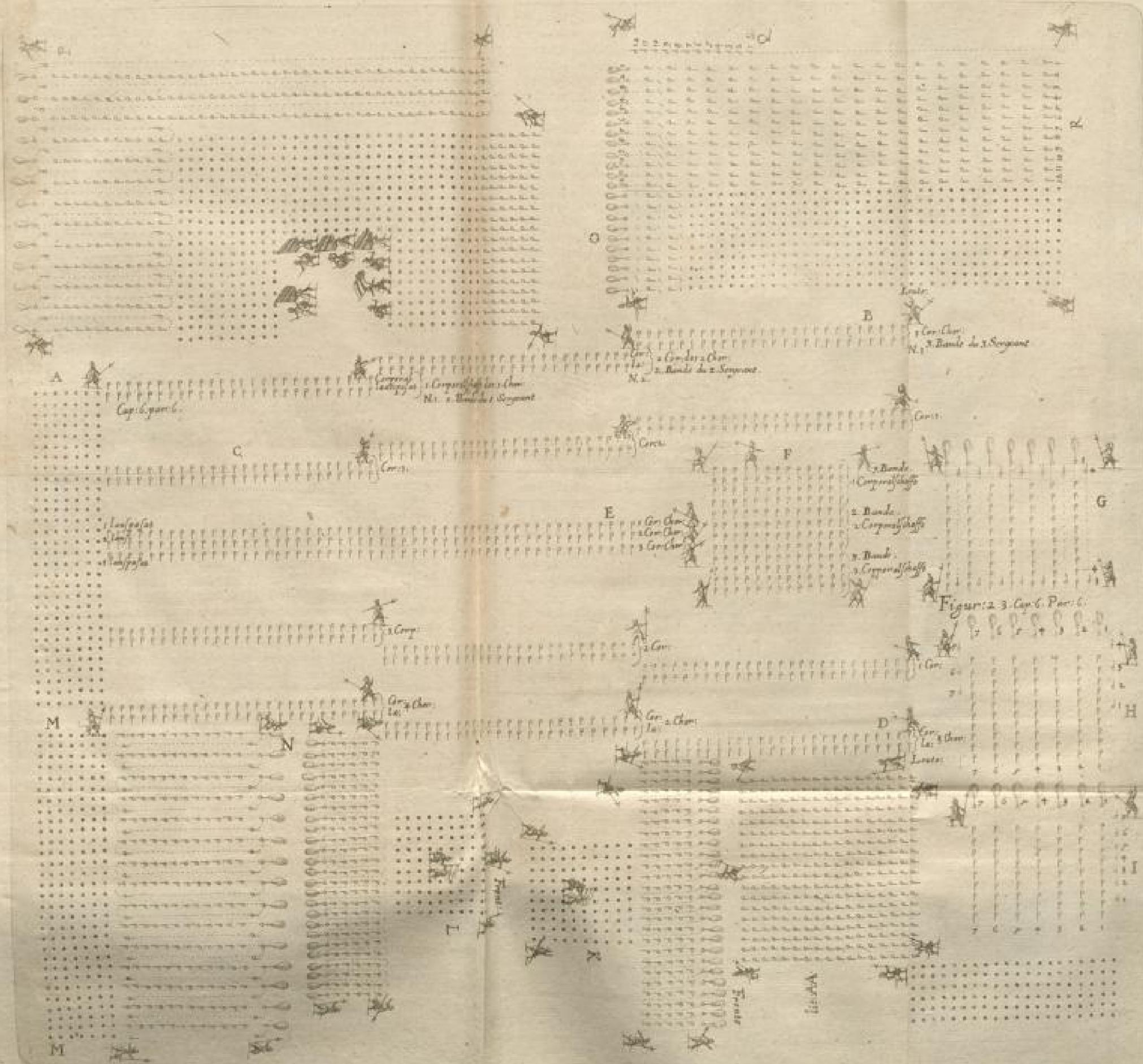


Figure 23 Cap. 6. Par. 6.

12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

Q

3 Cor: Chor:
N. 3. 3. Bande du 3. Sergeant.

2 Cor: Chor:
N. 2. 2. Bande du 2. Sergeant.

1. 1. Sergeant.

B

Cor: 1.

Cor: 2.

3. Bande.
1. Corporal/schaff

2. Bande.
2. Corporal/schaff

3. Bande.
3. Corporal/schaff

E

1. Cor: Chor:
2. Cor: Chor:
3. Cor: Chor:

F

G

Figur: 2 3. Cap: 6. Par: 6.

7 6 5 4 3 2 1

6d

7d

1. Cor:

H

Cor: 2. Chor:
1a:

Cor: 3. Chor:
1a:

Lute:

7 6 5 4 3 2 1

6 5 4 3 2 1

I

Fronts

Fronts

lit: AA

K

queten mit ihrem Nutzen/ vnd Schaden des Feinds gebrauchen. Dann wann die hinterste Glieder/ so da hinter den zwey ersten stehen/ ihre Gewehr/ einer hinter dem andern lossen/ in Feind die Kugeln schießen wollen/ so trifft er ehe seinen vor ihm stehenden Mitsoldaten vnd Bruder/ als den Feind/ hält er die Musquet/ vmb seines Mitsoldaten zu schonen/ etwas in die Höhe/ so gehet die Kugel vber den Feind ohne Schaden zuthun weg/ vnd hast deren beyden eines gewiß/ entweder du scheußt dein eigen Mitsoldaten/ oder scheußt vber den Feind zu hoch hinweg/ das ist der erste nutzen dieser Flügel. Wann nun diese Flügel ihr Gewehr gelosset gegen dem Feind/ sie haben getroffen/ oder dem Feind ein Abbruch darmit gethan oder nicht (wie dann ich mit Augen solche Schlachtordnung gesehen/ wann solche Flügel sind gebraucht worden/ so haben die Soldaten gemeynet/ vnd meynens noch heutiges Tages die meiste Soldaten/ wann sie ihr Gewehr nur los schießen können/ es treffe oder nicht/ wann es nur Feuer gibt vnd kracht/ so ist dem Feind ein grosser Abbruch damit geschehen. Vielleicht der Meynung/ wann sie den Feind nicht treffen oder beschädigen können/ so erschrecken sie ihn doch zum wenigsten damit/ gleich wie ich die jungen Kinder mit Larven/ oder mit grossem gepolter hab sehen schrecken/ da in solcher Ordnung der Feind sehr hefftig in vns flankeirte vnd schosse/ aber alle oben hin/ vnd vns in der Ordnung gegen einander treffend mehr Schaden an den Spiessen thaten/ als an den Soldaten/ welches vnser grössst Heyl gewesen. Dann der Feind vns mehr dann die Helffte geschlagen/ vnd die vnserigen bereit ihnen weichen bis ins Wasser vnter die Arm hinein/ vnd allein auß Irrung/ das sie solche starcke Flügel gegen vns brauchten. Dann so bald die/ also ohne Schaden vnserer Reuterrey vnd Fußvolck/ ihre Gewehr gelosset/ setzten die vnserige frisch an dieselbe Truppen/ die da leichtlichen zu erlegen vnd zu schlagen waren/ wurde also der Feind/ der bereit die Victoriam in der Hand/ durch solche Flügel Ordnung geschlagen/ vnd die Victoria auff vnser Seiten gebracht) vnd der Feind mit vollem Curfu ansetzt auff die Flügel/ sie zu trennen anhawet/ mit was Ordnung sie sich retiriren, vnd vnter die Spiessen salviren können/ kan ein jeder verständiger wol crachten/ vnd sind in diesem tumultuiren, vnter die Spiessen zalviren, die Musquetirer oft vnd vielmals Ursach der Zertrennung vnd Dissipation, ihrer eigenen Ordnung. Dann wann der Feind mit vollem Lauff ansetzt/ so weichen die Musquetirer mit solcher Macht in aller Eyl vnter die Spiessen zu rück/ da dann die vntersten im zurück weichen/ die hinderste ohne einigen Widerstand/ wann sie sich vor dem satringenden Feind nicht erretten können/ in die Spiessen hinein/ ja die Spiessen von ihrer eigenen Stelle vnd Podismo in ein Zertrennung bringen/ vnd wann das nicht geschihet/ so werden dir die Musquetirer erschlagen/ vnd bist als dann ohne Musquetirer/ gleich wie ein Corpus ohne Hand vnd Füße. Vnd ist dieses der ander Nutzen solcher Flügel/ entweder im retiriren so trennestu dein eigene Ordnung/ vnd thust deinem eigenen Volck damit mehr Schaden/ als der Feind dir thun kan/ oder so du nicht zu rück weichst/ mustu dir die Flügel vor deinen Augen/ ohn einig succurriren, lassen gleichsam mit Füßen zertreten.

Es möchte einer vielleicht fragen/ Sind denn zu keinen Zeiten solche hohe verständige Kriegserfahrne gefunden worden/ die dieses nicht allein gemercket/ sondern auch hetten mögen helfen? Wisse/ günstiger Leser/ ja: Denn jederzeit fürtreffliche Leut genug gewesen/ die es wol gesehen/ gespüret vnd befunden haben/ auch gerne solchem Unheil zu verhüten/ fürgestanden weren/ aber nichts oder wenig außgerichtet/ wie noch heutiges Tages in den letzten Bagerischen Jügen solches sonderlich wol gemercket/ der wolerfahrne vnd treffliche guter KriegsDisciplin geübte vnd bewußte Herr Johan Lucan/ Keyserlicher Majestät vnd Churfürstlicher Durchleuchtigkeit zu Sachsen wolbestelter KriegsOberster/ mit waserley grosser Mühe/ Arbeit vnd viel vornemmes Standes/ hohen Befelchshabern Anfeindung vnd Hass/ hat er die KriegsDisciplin in Bngern (vnter der Banck mit Füßen getreten) gern widerumb wollen herfür holen/ hat es aber nicht können darzu bringen/ wiewol ers gern gesehen/ vnd es seinem wolmeynenden Cavallierischen Herren wehe genug gethan/ das solches keinen Fortgang haben köndte/ die Obstacula, Impedimenta (aut potius, ut dicam, Obstantes, Impedientes, & quasibonæ & veræ artis & disciplinæ militaris

militaris ofores, non amatores) faner/ wolgedachter Herz Oberster/ genugsam (so mit auch zum Theil wol bewußt) darthun vnd zeigen/ hievon vielleicht auff ein ander mal et was weitläufftiger. Besihe auch mit was grosser Vnordnung/ Mühe vnd Langsamkeit solche Flügel/ wann sie getrennt werden/ widerumb in guter Ordnung können zu recht gebracht werden/ da dann der Feind dir widerumb mit frischem Ehergieren vnd treffen/ eher u deiner Flügeln halben Theil in Ordnung widerumb gestellt/ geschweige/ daß sie sich mit gutem Vortheil/ Bedachtsamheit wol fertig vnd bereit gemacht/ an die Ordnung hina an hawet/ welches der dritte Nutzen/ nemlich/ daß du in einmal Zertrennung/ dich nicht leichtlich in gute Ordnung geben kannst/ vnd also mit halbem Volck leichtlichen zuschlagen bist/ &c.

Ich köndte dir noch viel andere Vngelegenheiten/ Verfährungen vnd vnußige Defectus solcher Flügel melden/ aber hievon in diesem Theil genugsam/ &c. Ich wil dir aber ein ander Art Flügel zeigen/ damit du nicht allein deine Schlachtordnung vnd Corpus/ so du damit zu defendiren suchest/ wol vnd mit satzamer Mattierung des Feinds/ dein Geschweh gebrauchen/ sondern auch mit diesem Flügel auff allerley in Eyl vorfallende Zufälle vnd Occasionen/ so von dem Feind möchten präsentiret werden/ behend vnd geschwind gegen allerley incurulen bereit vnd fertig dich machen kannst. Ich wil dir allhie zweyerley Weise der Flügeln sehen/ eine Art geschweige (ut mo non late se extendente pede) einhabender Stell/ die andere (late se extendente aut cursitante pede) mit Veränderung der Stelle. Diese mit Veränderung der Stelle/ geschicht also/ wann du mit deiner Schlachtordnung wolgeordnet im Feld stehest/ vnd dich der Feind nicht angreifen will/ entweder daß er nicht mit seiner Ordnung fertig/ oder sein Vortheil suchet oder practiciret vmb dich zu schlagen/ vmb dieses beydes nun zu verhindern/ sein Ordnung zu turbiren/ vnd sein Rahtschlage vnd Practicirung zu irritiren/ nimmie von dem Corpus der Ordnung 1. 2. 3. oder 4. Fühlein Musquetierer/ so viel du begehrest/ vnd dir rahtsam seyn findest. Hänge das erste Fühlein in solcher Ordnung/ als du in *Litera A*, *Figura 23*. siehest an das Corpus. Da hast vnter jedem Fühlein drey Corporalschafft/ jede Corporalschafft in zwey Theil getheilet/ die eine Helffte hat der Corporal/ die ander Helffte hat der Landpassat. Die erste Corporalschafft stelle in zwey Glieder/ hänge sie an das Eck des Corpus *A*, siehet als in *Numero 1*. die erste Corporalschafft: Siehet in jedem Glied ein Befehlshaber/ in dem einen der Corporal/ in dem andern der Landpassat vnd ein Ehergant oder Feldweibel darbey: Die zweite Corporalschafft stelle ebener Weise in zwey Glieder wie die erste/ vnd stelle sie oben an das rechte Eck der ersten Corporalschafft/ als in *Numero 2*. Die dritte Corporalschafft auch wie die andern zwey/ hänge sie auch an die rechte Seiten der zweiten Corporalschafft/ das erste Fühlein in Flügel mit seinen dreyen Corporalschafften/ vnd in jeder Corporalschafft ein Ehergant/ als in *Numero 1. 2. 3.* du siehest/ &c.

Das zweite Fühlein stelle in solcher Ordnung/ wie du das erste gestellet/ hinter das erste/ wie in *Litera C*. So du aber die Flügel zum Feind zu flankiren länger begehrest/ so hänge das zweite Fühlein an das erste mit seinen drey Corporalschafften so weit hinauß als dich gut düncket/ kannst also scharmüziren mit deinen Musquetierern/ so weit du begehrest/ so du aber in solcher Weite deine Musquetierer hast lassen schiessen/ vnd der Feind in dich suchet hinein zu sehen/ so lasse die jenige Corporalschafften/ so bald sie geschossen/ sich zur Seiten in rechtwerts nach dem Corpus begeben/ so bald die erste Corporalschafft geschossen/ vnd die Keuterey auff dich dringet/ so weiche sie zur Seiten unten oder oben längs der zweiten vnd dritten Corporalschafft/ sich fertig machend/ stellet sich in guter/ doch solcher Ordnung/ daß die erste Corporalschafft/ so geschossen/ vor die Spiesen sich weit stellet/ daß die andern zwey Corporalschafften mit ihren Gliedern in guter Ordnung stehen können/ an die Spiesen. Die zweite Corporalschafft/ so die geschossen/ weiche in gleicher Ordnung vnter die Spiesen hinter die Corporalschafft/ so da erst an getriehen. Die dritte Corporalschafft/ so sie geschossen/ weiche hinter die zweite Corporalschafft nechst an die Spiesen/ vnd wann diese zwey Corporalschafften also vom scharmüziren abgezogen/ vnd sich vnter die Spiesen salyret, so ist die erste vnter diesen fertig/ vmb widerumb

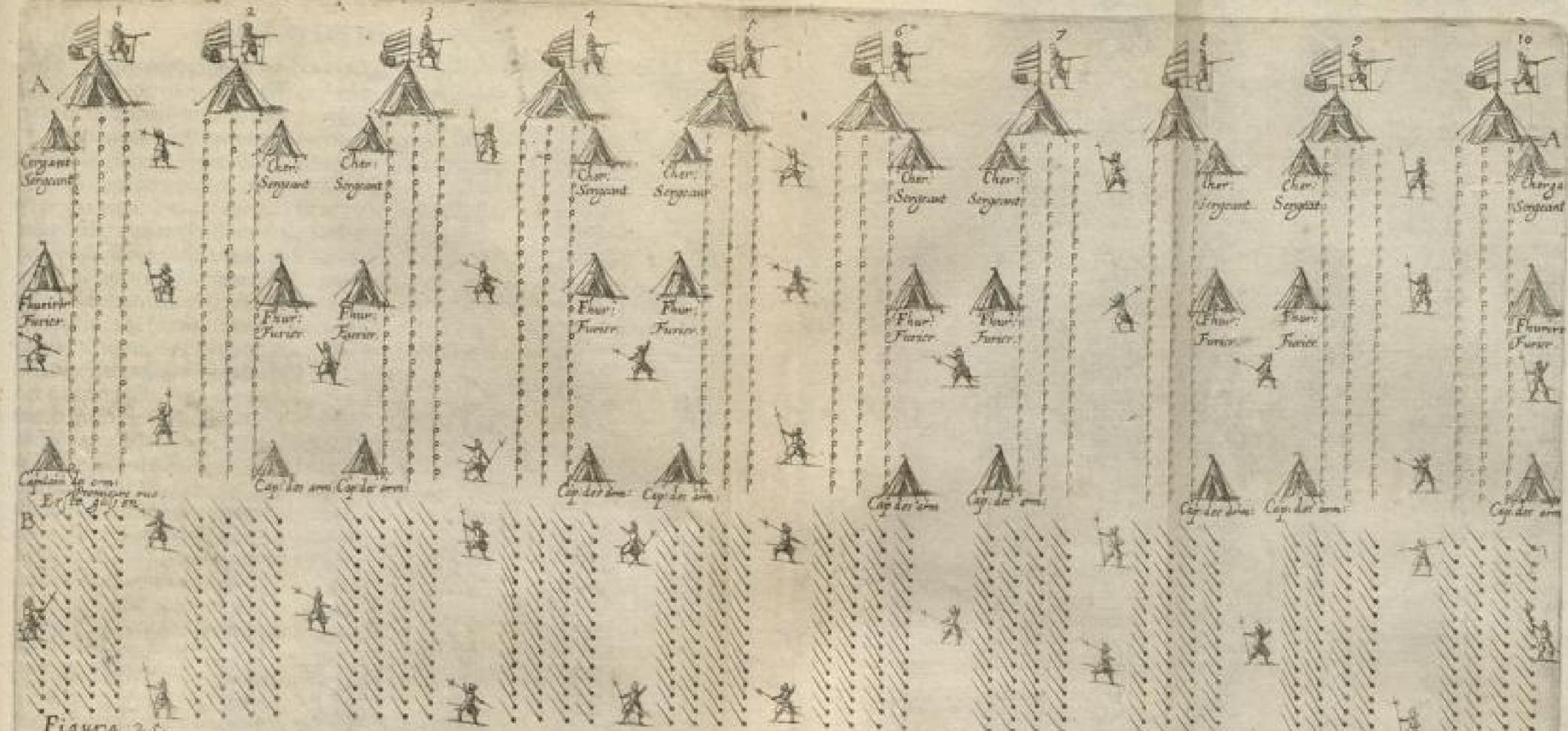
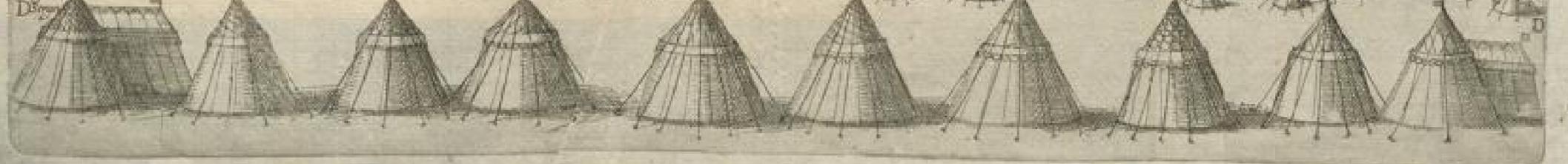
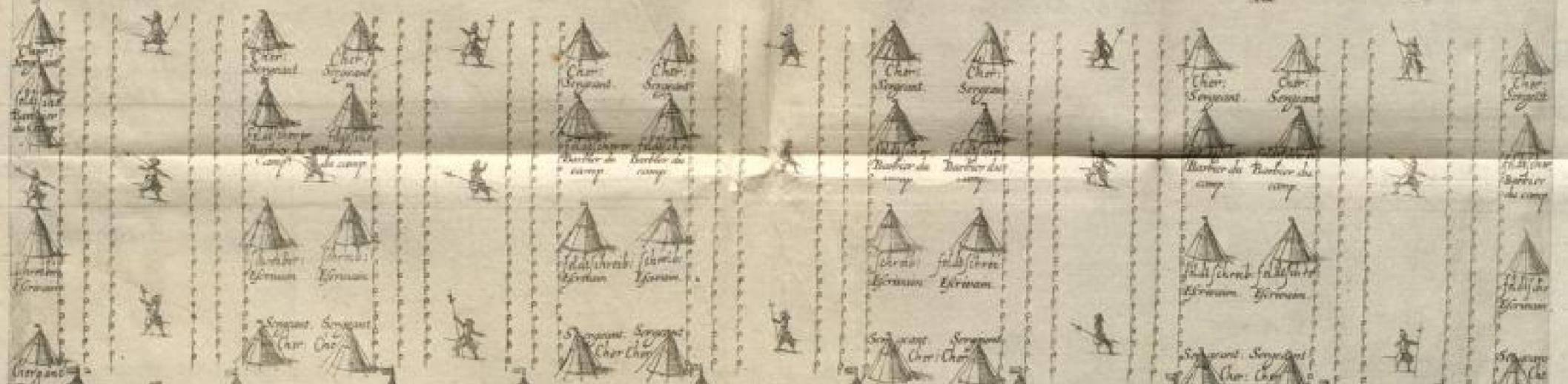
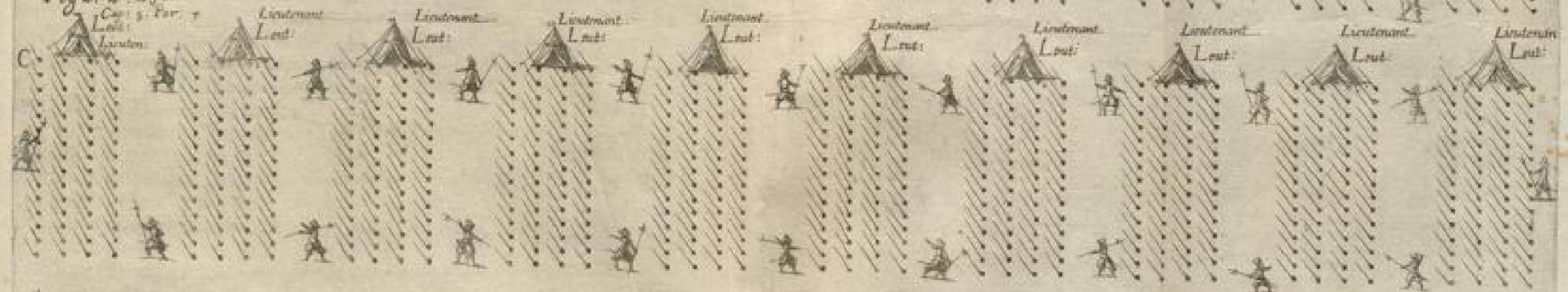


Figura 26





umb zu schiessen/vnd das mit guter Zeit vnd Raum / welchen Vortheil vnd Geschwindigkeit mit einem oder zweyen Fähnlein auff einem Truppen du nimmermehr mit solcher Gewalt vnd Schaden dem Feind zu thun / verrichten wirst.

So du aber die Flügel nicht so weit hinaus wagen darffst / ordire sie als in *Litera E*, mache auß einem Fähnlein Musquetirer drey Glieder / jedes Glied ein Corporalschafft an einem Ende der Corporal / an dem anderen Ende der Landpassat / vnd in jedem Glied ein Chergant / wiltu sie aber je also dick vnd auff ein Truppen haben / so stelle sie als in *Litera F*, welches aber ohne grosse Vnordnung vor dem Feind nicht kan abgehen / wann du die Truppen also stark von Gliedern nimmest (dann in dem Kriegswesen dasjenige wol zu merken / gute Ordnung / vnd hierinnen bestehet auch die ganze Kriegs Disciplin) dann du sonderlichen das wol merken must / je besser vnd je mehrer deine Soldaten ihre Gewehr gegen ihren Feind gebrauchē können / je mehrer Abbruch ihm geschihet / auch ein wolverständiger vñ erfahrender Kriegsmann / wann er vor seinem Feind ist / sonderlichen auff dasjenige / vnd gleichsam das Fundament vñ Zweck aller guter Erfahrung acht hat / wie er mit guter Ordnung kan zum wenigsten den halben / wo nicht den ganzen Theil seiner Schlachtordnung gegen seinem Feind die Gewehr vnd Lation oder Occision allen Augenblick præstiren, hievon aber in *part. 2.* Wann du dein Flügel also Truppenweis / wie in *Litera F* gewiesen / brauchen must / so habe wol acht / daß du sie in guter Bereitschafft vnd Abrichtung bevoren habest / vnd mit guten Officirern versehen / vnd sonderlichen gegen deinem Feind. Dieses Stücklein mit dem vmbkehren / Feuer geben / entweder mit Gliedern oder Reyen / mit durchgehen / als in *Litera G*, oder wann du zu beyden Seiten Raum hast / mit gehalbirten Gliedern / als in *Litera H*, oder so du nur auff einer Seiten rechts oder links mit ganzen Gliedern / hinten widerumb anhangen / als in *Litera I*, wol in acht habest / welches du in allen Fällen vnd Occasionen dir zu nutz machen must / es sey im angreifen / im treffen oder schlagen oder zurück weichen / da du dann dem Feind im angreifen eben so wol marschirend oder mit halben Currier gleichsam dem Feind im verfolgen vnd nachsetzen mit grossem Vortheil beschädigen kanst / als in *Litera K* du mit einem Fähnlein siehest / die Musquetirer / alle drey Corporalschafften jede in zwey Glied getheilet / von vornen / zu dem Feind verfolgend mit guter Ordnung Feuer geben / im zurück weichen / wann du gedrängt vnd vberhlet wirst / in dem Vortheil da du sicher / vnd dich besser defendiren kanst / zurück weichen must / als in *Litera L*, siehest / wie man im abziehen mit guter Ordnung marschirend den Feind kan mit schiessen auffhalten / welches im andern Theil dir bessern Bericht / davon einzunehmen / ich darthun wil / vnd dieses auffskürzest von der einen Art Flügeln / so da geschihet gegen dem Feind mit Verenderung der Stell.

Die andere Art Flügel / welches geschihet im treffen gegen dem Feind / mit in habender Stell / ist diese / wann du entweder kein Raum oder Occasion hast / dich ins Feld mit deinen Musquetirern zu begeben / oder du von deinem Feind also gedrängt wirst / deine Musquetirer vnter die Spiessen sich zu salviren retirirest, vnd in firmo stehender Ordnung vnter den Spiessen dich wehren must / welches du dann entweder von vornen oder von den Seiten vnd hinten / oder von vornen vnd Seiten gleich thun kanst / so merck dieses / wann du dich zur Seiten zu wehren must / dupplire die Glieder der Musquetirer lasse rechts vmb sich stellen / hast auß Gliedern Reyen gemacht / vnd als dann mit vmbkehren / durch die Reyen abgehend / den Feind mit stetigem schiessen abhalten / wie du in *Litera M* siehest / hie ist *Litera M* oben / bis zu *Litera M* unten / die Seiten der Schlachtordnung / stehen die Spiessen sechs dick mit Musquetirer bekleidet. Nie woltestu gern von der Seiten den Feind abhalten / lässest sich die Glieder rechts duppliren / hast als dann zwölff Musquetirer in einem Glied / vnd rechts vmbwenden / hastu zwölff in einem Reyen vmbgewende / lässest sie Gliederweis / das erste Glied erslich / das zweyte darauff / vnd also folgend Feuer geben / so bald das erste Glied geschossen / kehret es sich rechts vmb / gehet neben den Reyen zu den Spiessen / als in *Litera N* du siehest / hänget sich ein jeder widerumb hinter sein Reye / vnd kanst also mit sehr grosser Behändigkeit alle die Musquetirer ein Glied vmb das ander mit schiessen abwechseln lassen / vnd so dir die Reuterey zu nechst auff den Hals hinan hawen / so lasse sich die

Glieder herstellen/ stehen als dann widerumb sechs dick unter den Spiessen wol versichert. Dieses ist ein sehr nöthiges Stücklein / vnd wann es wol gepraectiret wirt / sehr nützlich / wann Fußvolck allein gegen Reuterey fechten vnd sich wehren muß.

So du aber von vornen zu der Schlachtordnung dich wehren muß / vnd die Musquetirer zu beyden Seiten auch gern alle zumal darzu brauchen wilt / kanstu dieses auff zweyerley Maniere vnd Weise verrichten. Erstlichen lässestu von vornen vnd beyden Seiten die Musquetirer ihre Glieder duppliren / als in Litera O, vnd mit Gliederweiß F. wer geben / vnd sich als dann hinten widerumb anhängen / als in Litera Q vnd R du siehst. Die Musquetirer / so vor den Spiessen geduppliret / so sie nicht durch gehend Feuer zugeben begehrest / lass das vorderste Glied knyend Feuer geben / vnd die andere beyde Glieder vber sie weg auch schießen / ein Glied vmb das ander. Wisse das / daß Glieder duppliren darzu nützlich ist / daß du desto stärker mit Musquetirern im schüssen bist.

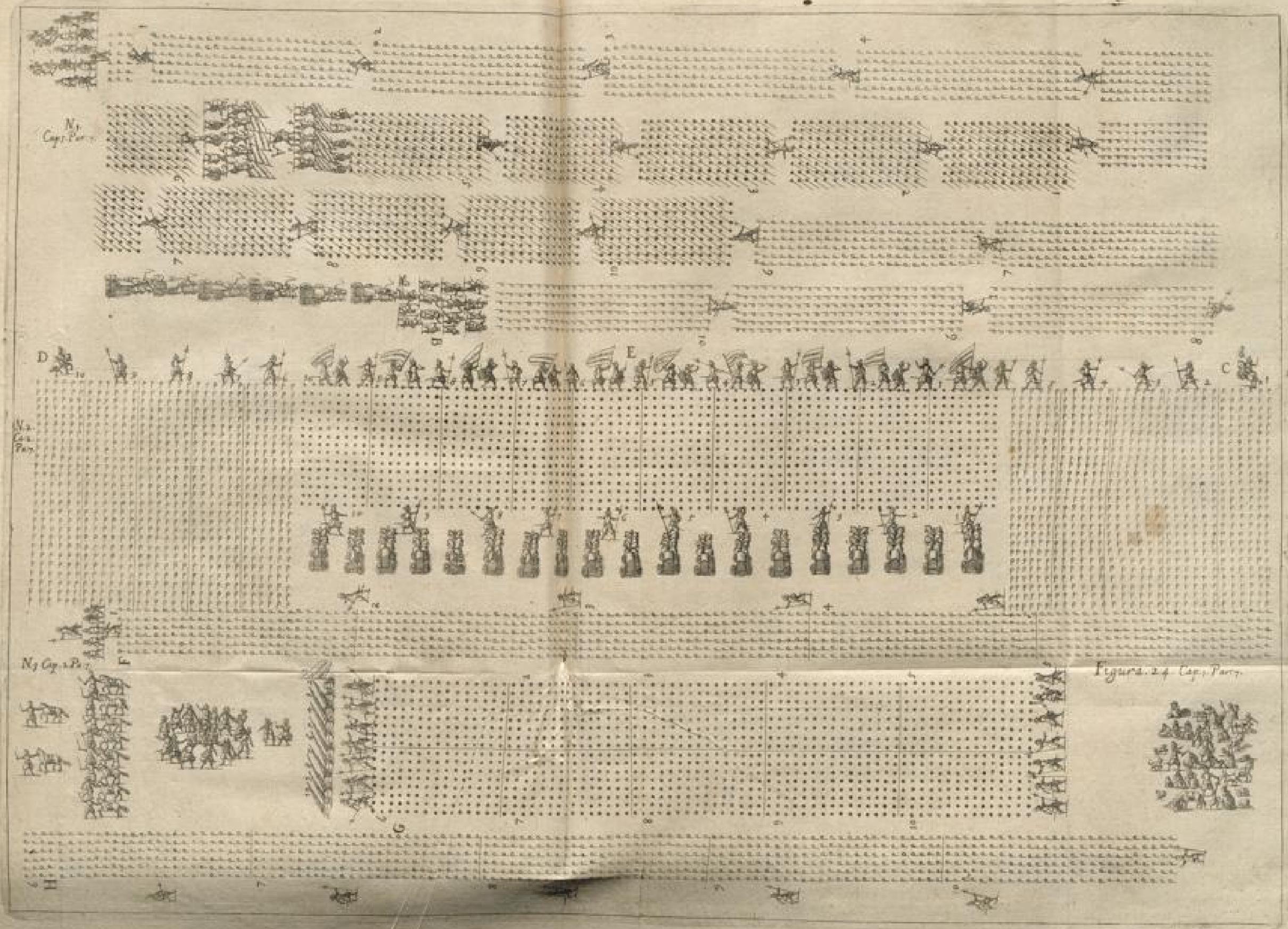
Vors zweyte / kanstu sie die Reyen lassen duppliren / vnd als dann Gliederweiß Feuer geben / als in Litera P du siehst / da das vorderste Glied / so bald es geschossen / sich rechts vmbkehret / vnd geht von vnd an der Seiten an den Reyen das Glied / so geschossen / hinab mache sich fertig / vnd hängt sich hinter sein Reyen darinnen es gestanden widerumb an / vnd dieses kanstu auff zweyerley Weise / so lange dir von nöthen / vnd du es begehrest / mit guter Ordnung vnd grosser Geschwindigkeit vollbringen. Hat also der gütliche Leser meine Meynung auff die kürzeste vom Flügel / die anzuordniren am besten vnd nützlichsten seyn möchte / vernommen / auff seinem Ort wil ich was weitläufftiger darvon schreiben. Mercke dieses wol / wann du Flügel an die Ordnungen zu hängen denckest / daß du vor allem / so es seyn kan / nicht höher als drey / vnd zum höchsten vier Glieder die Flügel starck ordnires / Ist verhinderlichen im anführen gegen dem Feind : Dann so du in Eyl ein Flügel mit dem andern suchest zuentsetzen (darvon ich im andern Tractat schreiben wil / wie das geschehen sol) oder sonst in vorfallenden Occasionen eylend / deine Musquetirer gern an Feind wollest anbringen / damit ihnen auff zuhalten (welches dann sonderlichen wil wol generat seyn / von hohen Generalen / Befelchshabern / so sie vnversehens vbereslet werden / vnd sich gern in eine gemeine Feldschlacht mit Ordnung stellen wollen / sie der Feind aber suchet zu vbereylen / sie als dann mit einigen Truppen Musquetirern den Feind mit guter behänder Ordnung scharmsirend suchen auff zuhalten / welches an seinem Ort sol gedacht werden) so lang du das jenige / so dir von nöthen / bestellet hast / dir die grosse Truppen im anlauffen / wie auch im zurück weichen vnd abziehen / grosse Verhinderung / Verwirrung / vnd Trennung erwecken. Mercke auch vor allem / was du gegen deinem Feind praectirest / daß du das alles mit kleinen vnd vielen Truppen thust / darvon ich im zweiten Theil

Resistentien thun sol / welches ein sehr nützlich hurtiger vnd geschwinder Rancz ist / seinem Feind zubegegnen vnd ihn anzugreifen.

Das





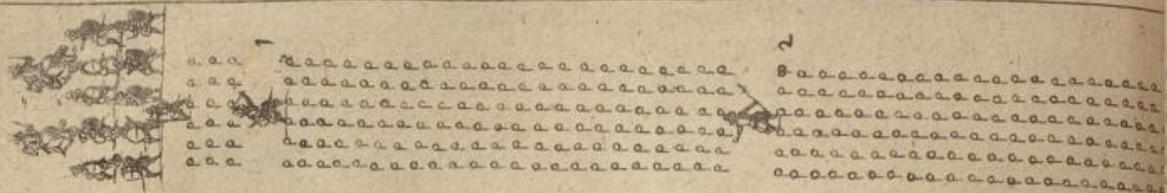


N₁ Cap. Parr.

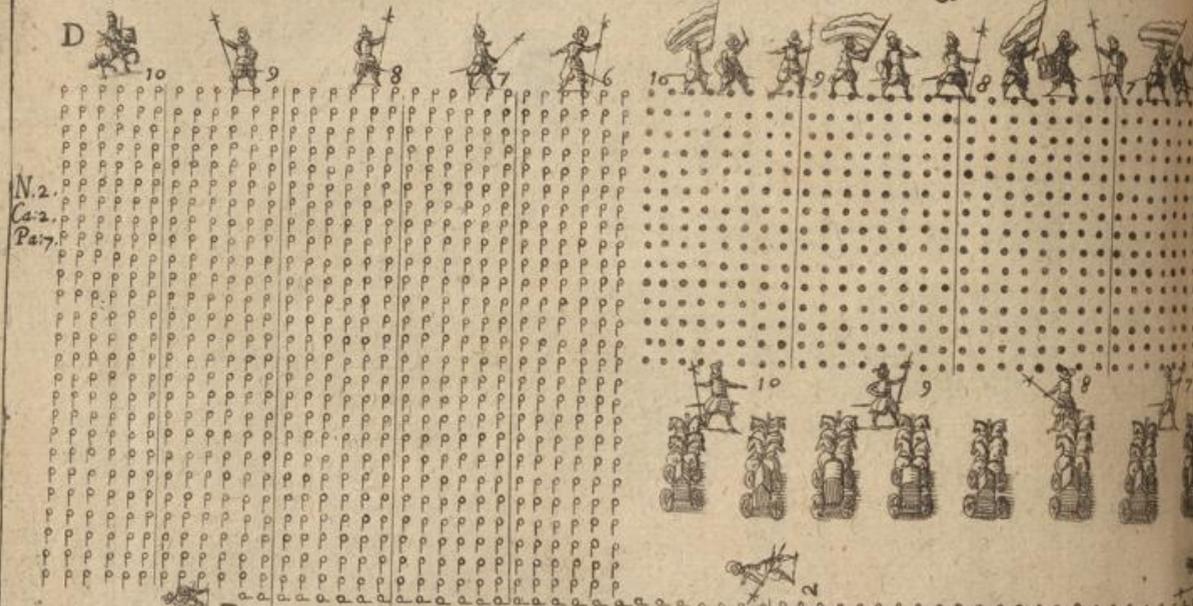
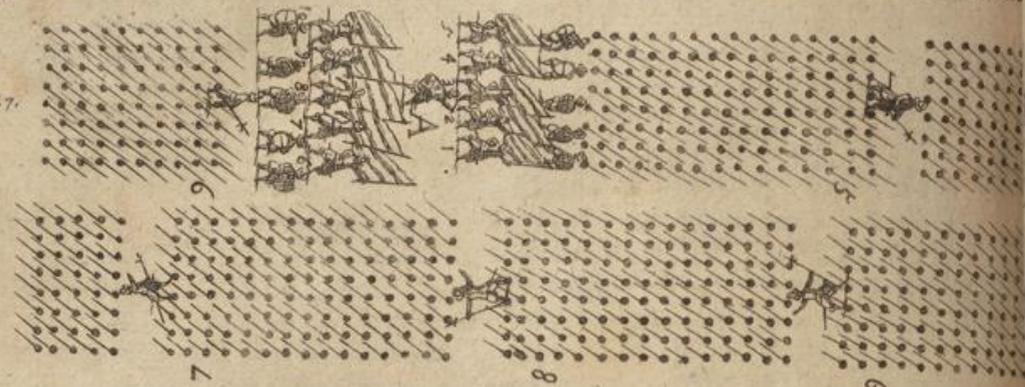
N₂ Cap. Parr.

N₃ Cap. Parr.

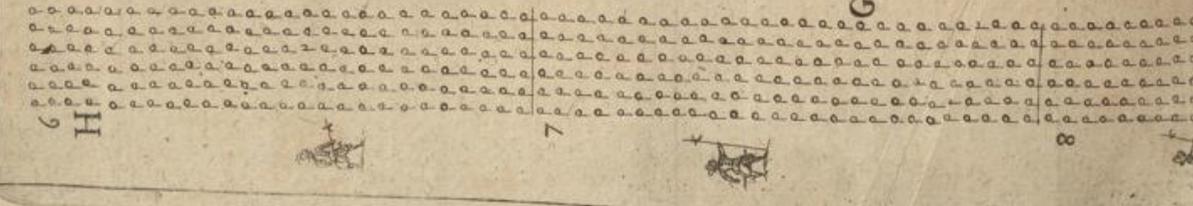
Figura 24 Cap. Parr.



N₁
Cap. 1. Par. 7.



N₃ Cap. 2. Par. 7.



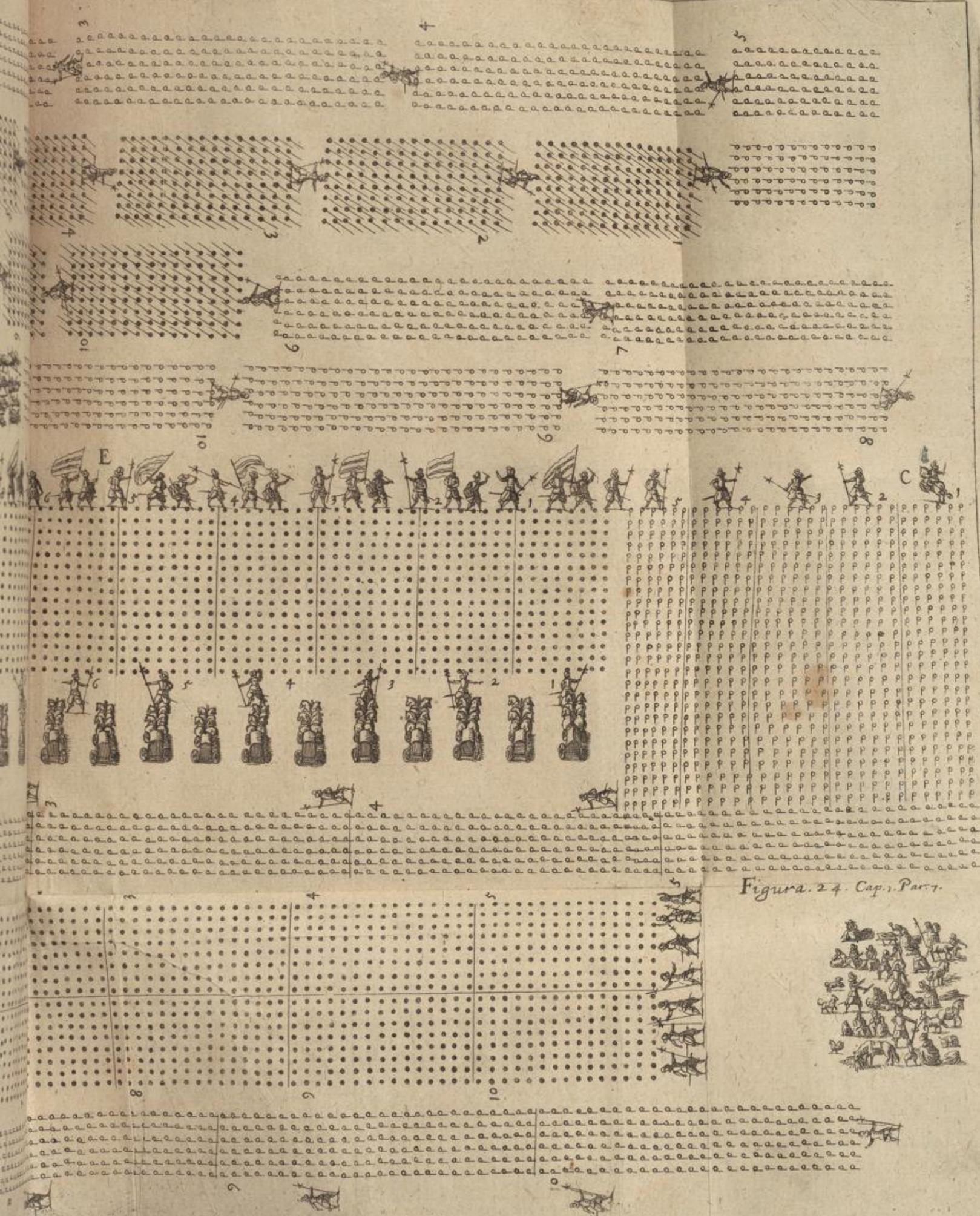


Figura. 24. Cap. 1. Part. 7.



